

Konfliktmanagement (KFM)

Zusammenfassung

Konflikte absorbieren und kanalisieren Aufmerksamkeit und kosten Zeit. Neben ihrer emotionsgeladenen und zerstörerischen Potenz beinhalten sie auch ein **innovatives Potential** das auf notwendige Veränderungen hindeutet.

Die Analyse ob Konflikte auf strukturelle, organisatorische und führungsabhängige Probleme hinweisen, oder tatsächlich ausschließlich persönliche Differenzen als Ursache haben ist der erste Schritt.

Die Unterscheidung zwischen Konflikten und Problemen ist entscheidend, weil Probleme gelöst werden können, Konflikte dagegen deeskaliert. Ihre persönliche Konfliktfähigkeit ist entscheidend für den Konfliktverlauf.

Was können Sie tun, um Ihre persönliche Konfliktfähigkeit zu steigern?

- Konfliktfähigkeit ist die Krone der Kommunikationsfähigkeit, die es zu entwickeln und erweitern gilt.
- Rhetorische Techniken helfen überzeugend zu argumentieren
- Selbstmanagement und Führungswissen um pro aktiv planen und handeln zu können
- Emotionales Management um mit heftigen eigenen und fremden Emotionen umgehen zu können
- Selbstmotivation und Stressmanagement um ruhig zu bleiben wenn's unruhig wird
- Selbstsicherheit und Selbstvertrauen steigern um belastbarer zu werden
- Mut zur persönlichen Weiterentwicklung, denn „in changing times soft skills are the hardest skills ever needed.“

Literatur:

- Roger Fisher, Scott Brown: Gute Beziehungen
- Rupert Lay: Krisen und Konflikte